

Apl. Prof. Dr. Norman Weiß

Juristische Fakultät und
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Tätigkeitsbericht 2014

1. Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2013/2014	Internationale Organisationen (2 SWS mit Abschlußklausur)
Sommersemester 2014	Wirtschaftsvölkerrecht (2 SWS mit Abschlußklausur)
Wintersemester 2014/2015	Internationale Organisationen (2 SWS mit Abschlußklausur) Die Bundesrepublik Deutschland in den Vereinten Nationen (Seminar, 2 SWS)

Am 9. Oktober 2014 hielt ich in der **Einführungswoche für Erstsemester** die Vorlesung „Internationalisierung und Europäisierung der deutschen Rechtsordnung“.

Im Wintersemester 2014/2015 unterrichtete ich außerdem an der **Alice-Salomon-Hochschule** (Berlin) im Rahmen des Master-Studiengangs „International Conflict Management“ und halte dort die Vorlesung

- Human Rights and Sociopolitical Action (4 SWS)

2. Redaktion MenschenRechtsMagazin

Gemeinsam mit Lutz Römer (Nummer 1/2014) und Pascal Naegeler (Nummer 2/2014).

Themen in Heft 1 waren unter anderem „Binnenvertreibung als Angelegenheit des Völkerrechts“ von Viola Teubert sowie „Die Bildungsartikel und ihre praktische Umsetzung in der Frauenrechtskonvention, der Kinderrechtskonvention und der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen“ von Susanna Suelmann-Kinz. Letzteren Artikel hatte ich nach Lektüre der Dissertation der Autorin angeregt. Der Beitrag „Die Durchsetzung von Menschenrechten vor US-Gerichten nach dem *Kiobel*-Urteil“ von Christian Gammelin beruht auf einer von mir begutachteten Schwerpunktbereichshausarbeit.

In Heft 2 konnten wir die Beobachtung des regionalen Menschenrechtsschutzes mit dem Beitrag „Belastung und Arbeitsfähigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte: neuere Entwicklungen von Ralf Alleweldt fortsetzen. Die Frage der „Extraterritoriale[n] Anwendbarkeit der Rassendiskriminierungskonvention“ wurde von Berit Kristina Morris-Take erörtert; diesen Artikel hatte ich nach Zweitbegutachtung der Dissertation der Autorin angeregt.

Unter meiner Anleitung untersuchte Christoph Steiner die Problematik der Zustimmung von Staaten zum Konzept der Responsibility to Protect; der so entstandene Beitrag „Globale Verantwortlichkeit oder traditionelles Souveränitätsdenken – Gründe für die Haltung zur ‚Responsibility to Protect‘ von nicht-westlichen Staaten“ erschien ebenfalls in Heft 2/2014.

3. Forschungsprojekte

Auch in diesem Jahr wurden Themen, die zu meinen Forschungsschwerpunkten der letzten fünfzehn Jahre gehören, trotz hoher Prüfungslasten und Betreuungsleistungen bearbeitet.

3.1. Rechtsstaat/Rechtsschutzgewährung und Justiz

Rechtsschutzgewährung und eine hierauf sinnvoll ausgerichtete Justizorganisation gehören ganz wesentlich zum Rechtsstaat. Dies hat auch in **überstaatlichen Zusammenhängen** eine zunehmende Bedeutung, wie sich bereits im Vorjahr bei dem Doktorandenworkshop an der Universität Kasan ("Access to justice") zeigte und in 2014 auf der rechtsvergleichenden Konferenz "How to measure the Quality of Judicial Reasoning" an der Universität in Debrecen erneut deutlich wurde.

⇒ Vortrag

Quality control for judicial reasoning and the independence of judges – the German case, 27. November 2014

Eine nach wie vor zaghafte Ausbildung rechtsstaatlicher Kontrollen kann mit Blick auf den UN-Sicherheitsrat konstatiert werden.

⇒ Veröffentlichung

Praktische Konsequenzen der Kadi-Rechtsprechung: zur Justiziabilität völkerrechtlich induzierter Unionsrechtsakte: Begründungspflicht und Kontrolldichte; Anmerkung zum Urteil des EuGH vom 18. Juli 2013, verb. Rs. C-584/10 P, C-593/10 P und C-595/10 P, in: EuR 2014, S. 231-236

3.2. Internationale Organisationen

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „**Internationale Organisationen**“ befaßte ich mich – nicht zuletzt als Koordinator des DGVN-Forschungsrates und Mitglied der Koordinationsgruppe des Forschungskreises Vereinte Nationen – im Berichtszeitraum regelmäßig mit den Themen „Vereinte Nationen“ und „UN-Forschung“.

⇒ Vortrag

Internationales Recht und Internationale Organisationen, Unterrichtseinheit im Rahmen der Foreign Area Specialist – Summer School 2014, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, 30. Mai 2014

⇒ Veröffentlichungen

Neue Weltinformationsordnung reloaded? – Eine globale Informationsordnung als Herausforderung für das Völkerrecht, in: Isabella Löhr/Andrea Rehling (Hrsg.), Global Commons – Entwürfe für eine globale Welt (Jahrbuch des Instituts für Europäische Geschichte), 2014, S. 167-198

Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 10. und 11. Tagung 2013, in: VN 2014, S. 179-180

Gemeinsam mit Dr. Helmut Volger wurde die vom Forschungskreis veranstaltete Potsdamer UNO-Konferenz des Jahres 2014 konzeptioniert und dann unter meiner wissenschaftlichen Leitung am 28. Juni 2014 durchgeführt. Die **12. Potsdamer UNO-Konferenz** widmete sich dem Thema „Konzepte für die Reform der Vereinten Nationen“. Die Konferenzdokumentation wurde im Herbst für den Druck vorbereitet; sie soll im März 2015 herauskommen.

Auch im Jahr 2014 initiierte ich an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam den **Studientag Vereinte Nationen**, der dieses Mal zum Thema „Neuaustrichtung der deutschen Außenpolitik: Was bedeutet und was erfordert ein stärkeres Engagement in den Vereinten Nationen?“ am 28. Oktober 2014 stattfand. Es diskutierten Prof. Dr. Johannes Varwick (Universität Halle) und Martin Huth (Auswärtiges Amt, Berlin).

Der diesjährige Studientag Vereinte Nationen wurde durch die Juristische Fakultät der Universität Potsdam gefördert.

⇒ weitere Veröffentlichungen

Fertiggestellt wurden außerdem zwei Beiträge für das Handbuch „The Council of Europe: Its Law and Politics“ (hrsg. von Marten Breuer/Stefanie Schmahl), das 2015 erscheinen wird:

- Origin and Further Development
- Programmes of Cooperation and Solidarity

3.3 Menschenrechte

Drucklegung des Bandes „The Influence of Human Rights on International Law“, 2015 (hrsg. zusammen mit Jean-Marc Thouvenin)

4. Internationale Kooperationen

Gemeinsam mit Prof. Dr. Jean-Marc Thouvenin (CEDIN, Universität Paris-Ouest) und Prof. Dr. Adel Abdullin (Kazan Federal University) war ich Veranstalter des **trinationalen Forschungsateliers** in Kazan, Rußland, zum Thema „Regionalism and International Law“. Die Konferenz fand am 25.-27. September 2014 statt. Sie wurde von der Deutsch-französischen Hochschule und den beteiligten Universitäten finanziert.

Aus Potsdam war Herr Mario Hein (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht) beteiligt.

Gehaltene Vorträge:

Weiß „Improvement or Impairment – Effects of the Combination of Regional and Universal Protection of Human Rights“

Hein „Strengths and weaknesses of fully harmonized consumer rights in the European Union: The Consumer Rights Directive example“

Auf Einladung von Prof. Dr. Uwe Hellmann konnte ich an der 4. **trinationalen Sommeruniversität** an der Belarussischen Staatlichen Universität in Minsk (BSU) teilnehmen. Thema waren „Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und das Recht“.

Gehaltener Vortrag:

Weiß „Eine globale Informationsordnung als Herausforderung für das Völkerrecht“

Besuch einer Delegation der **Vietnam Academy of Social Sciences** unter Leitung ihres Vizepräsidenten Vo Khanh Vinh am 8. Oktober 2014 zur Auffrischung des wissenschaftlichen Kontakts unserer Einrichtungen. Ich hatte in den Jahren 2010 (gemeinsam mit Prof. Dr. Eckart Klein) und 2011 Konferenzen in Hanoi besucht und dort vorgetragen.

Unter dem Titel „Menschenrechte in der Ukraine im Kontext der europäischen Integration – Deutsch-ukrainische Begegnungen“ veranstaltete das **Moldova-Institut Leipzig** eine Win-

terschule für ukrainische Studierende (unterstützt vom Auswärtigen Amt), in deren Rahmen die Gruppe am 9. Dezember 2014 das MRZ besuchte, um sich über den Stellenwert des Menschenrechtsschutzes in der deutschen Juristenausbildung zu informieren.

5. Schwerpunktbereichsprüfung

38 Klausuren (Erstgutachten)

32 Hausarbeiten (Erstgutachten)

6. Betreute Qualifikationsarbeiten (nur Erstgutachter)

abgeschlossene Promotionen

1. *Tobias Dolle*, Streitbeilegung im Rahmen von Freihandelsabkommen, Wirtschaftliche Integration und Streitbeilegung im internationalen Handelsbereich und ihre Auswirkungen auf das multilaterale System der WTO und den souveränen Nationalstaat
2. *Lutz Römer*, Einstweiliger Rechtsschutz im Asyl- und Flüchtlingsrecht

begonnene Promotionsvorhaben

1. *Friederike Hein*, Arbeitstitel: Untersuchung der Familiennachzugsregelungen für Migranten in Deutschland und anderen europäischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung des menschenrechtlichen Familienbegriffs
2. *Yanina Bloch*, Arbeitstitel: UN Women

abgeschlossene LL.M.-Arbeiten

1. *Khatia Tandilashvili*, Die Überwachungsprobleme bei der Umsetzung der Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (SS 2014)
2. *Archil Avalishvili*, Die völkerrechtliche Rechtsstellung georgischer Binnenflüchtlinge – Ihr Recht auf Rückkehr und Entschädigung (SS 2014)
3. *Laura Pivette*, Fragen der Umsetzung und Folgen des Beitritts der Europäischen Union zur Europäischen Menschenrechtskonvention (SS 2014)
4. *Laura Loisel*, Der Schutz der Familie durch den EuGH am Beispiel der Familienzusammenführung (SS 2014)

abgeschlossene LL.B.-Arbeit

1. *Hannes Justus Schneider*, Überlegungen von Jürgen Habermas zur Befolgung des Völkerrechts. Eine Analyse seiner Ansichten und die Gegenüberstellung mit der aktuellen Völkerrechtslehre (SS 2014)

Annahme zur Betreuung: sechs LL.M.-Arbeiten und eine LL.B.-Arbeit.

7. Erasmus-Beauftragter der Fakultät

Während der Elternzeit von Prof. Dr. Andreas Zimmermann habe ich diese Aufgabe gerne übernommen.